Boden, Archäosedimente und Taphonomie

6. Arbeitstreffen 7.–8. November 2019



Nach einer Pause im letzten Jahr möchten wir in diesem Jahr mit dem nunmehr 6. BAT-Treffen Initiative für den interdisziplinären Austausch zwischen Archäologen Geowissenschaftlern/Bodenkundlern wieder aufgreifen und dabei ein Thema in den Mittelpunkt stellen, dass schon vielfach im Rahmen vergangener BAT-Treffen Anlass zu Diskussionen gab: Tiefe Gruben on und off site! Der zeitliche Schwerpunkt liegt in der Bandkeramik, aber auch jüngere Perioden werden mit einbezogen. Neben tiefen Kesselgruben und Schächten sollen auch Schlitzgruben diskutiert werden. Wie immer geht es neben der Frage nach dem primären Zweck solcher tiefer Befunde vor allem um die Deutung des Verfüllungsmaterials/-sediments bezüglich der Zeiträume und der ablaufenden Prozesse. Besonders im Fokus stehen hier auch die postsedimentären bodenkundlichen Veränderungen der Ablagerungen durch die anthropogenen Eingriffe in und außerhalb der Befunde. Weiter in den Vordergrund soll auch die Frage nach der räumlichen Verteilung dieser Befunde zueinander rücken, ihre Lage innerhalb der Kulturlandschaft, auch deren Position zur potentiell dazugehörigen Siedlung bzw. weiteren Siedlungsbefunden, wie z.B. den Häusern.

Im Rahmen des nächsten Treffens ist eine kritische Auseinandersetzung mit den bisher üblichen archäologischen Methoden geplant. Bisher verwendete Interpretationsmuster von Grubeninhalten zur Klärung der einstmals abgelaufenen Sedimentationsprozesse sollten wir auch für die vermehrt angewandten bodenkundlichen, geochemischen und mikromorphologischen Analysemethoden einschließlich der absoluten Datierungen kritisch bewerten. Wie weit können wir bei der Interpretation kommen?!

Hierzu laden wir alle Interessierten ein, im November 2019 nach Leipzig zu kommen. Zudem wird es wieder Gelegenheit geben, neue Forschungsansätze und Grabungsaktivitäten zu diesem Thema in einem Vortrag zu präsentieren, über die dann gemeinsam diskutiert werden kann.

Am Donnerstag, den 07. November treffen wir uns um 14 Uhr auf einer Ausgrabung mit passenden Befunden – deren Standort wir noch rechtzeitig bekannt geben werden –, um uns gemeinsam ein paar Befunde ,on site' anschauen zu können. In den Abendstunden können dann wie üblich die Gespräche und Diskussionen in einem Lokal der Leipziger Südvorstadt fortgesetzt werden.

Am Freitagvormittag, den 08. November, sollen anhand von kurzen Vorträgen tiefe Gruben vorgestellt und diskutiert werden (Abschluss ~14 Uhr).

Alle Teilnehmer sind dazu eingeladen, mit der Anmeldung auch eigene Präsentationen vorzuschlagen.

Harald Stäuble

Christian Tinapp

Arbeitsstelle des LfA Sachsen Heilemannstraße 3 04227 Leipzig

Formlose, dennoch verbindliche Anmeldung per Email bis zum 27. September 2019 an:

Harald.Staeuble@lfa.sachsen.de

Christian.Tinapp@lfa.sachsen.de

